Statistisches Bundesamt

Fachserie 2 Reihe 4.1

Unternehmen und Arbeitsstätten

Insolvenzverfahren

Juni 2011

Erscheinungsfolge: monatlich
Erschienen am 07. September 2011
Artikelnummer: 2020410111064

Weitere Informationen zur Thematik dieser Publikation unter:
Telefon: +49 (0) 611/ 75 2811; Fax: +49 (0) 611/ 75 3963;
E-Mail: gewerbeanzeigen-insolvenzen@destatis.de

© Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2011
Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Inhalt

Seite

Textteil

Erläuterungen zur Insolvenzstatistik 3

Tabellenteil

1 Entwicklung der Insolvenzen 4

2 Insolvenzen nach Art des Verfahrens, Höhe der Forderungen, Rechtsformen, Alter der Unternehmen und Zahl der Beschäftigten (Juni 2011) 5

3 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftsbereichen (Juni 2011) 6

4 Insolvenzen nach Ländern (Juni 2011) 8

5 Insolvenzen nach Art des Verfahrens, Höhe der Forderungen, Rechtsformen, Alter der Unternehmen und Zahl der Beschäftigten (1. Halbjahr 2011) 10

6 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftsbereichen (1. Halbjahr 2011) 11

7 Insolvenzen nach Monaten (1. Halbjahr 2011) 13

8 Insolvenzen nach Ländern (1. Halbjahr 2011) 14

Anhang

Qualitätsbericht..... 16

Gebietsstand

Soweit nicht anders angegeben, beziehen sich die Angaben auf den Gebietsstand der Bundesrepublik Deutschland seit dem 3.10.1990

Zeichenerklärung

–	=	nichts vorhanden
.	=	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
x	=	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll

Ergebnisse der Länder in tieferer regionaler bzw. sachlicher Gliederung werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter unter der Kennziffer J I 1 veröffentlicht.

Erläuterungen zur Insolvenzstatistik

Seit 1. Januar 1999 gilt in Deutschland eine einheitliche Insolvenzordnung. Sie löste die bis dahin gültige Konkurs- und Vergleichsordnung im früheren Bundesgebiet und Berlin (West) sowie die Gesamtvollstreckungsordnung in den neuen Ländern und Berlin (Ost) ab. Mit Hilfe der Insolvenzordnung können alle Fälle von Zahlungsunfähigkeit oder Überschuldung von natürlichen und juristischen Personen geregelt werden. Ziele eines gerichtlichen Verfahrens sind die gemeinschaftliche Befriedigung der Gläubiger durch Verteilung des Vermögens des Schuldners oder in einer abweichenden Regelung, die Erstellung eines Insolvenzplans zum Erhalt bzw. Sanierung des Unternehmens. Dem redlichen Schuldner soll zudem die Gelegenheit gegeben werden, sich von seinen Verbindlichkeiten zu befreien. Zum 1. Dezember 2001 wurde das Insolvenzrecht erneut novelliert. Von diesem Zeitpunkt an können mittellose natürliche Personen die Verfahrenskosten gestundet bekommen. Diese Gesetzesänderung hat erhebliche Auswirkungen auf die Darstellung der statistischen Ergebnisse.

1.1 Rechtsgrundlage

Mit dem „Zweiten Gesetz zur Änderung des Einführungsgesetzes zum Gerichtsverfassungsgesetz“ wurde in § 39 ab dem Jahr 2000 die Durchführung einer Insolvenzstatistik angeordnet (BGBL I S. 2398 vom 15. Dezember 1999). Bis 1998 beruhte die Insolvenzstatistik auf Weisungen der Justizverwaltungen der Bundesländer, die in den „Mitteilungen für Zivilsachen“ (MiZi) zusammengefasst waren. Sie galt daher als so genannte „koordinierte Länderstatistik“.

1.2 Erhebungsmethode

Die Insolvenzgerichte sind verpflichtet, bei Eröffnung eines Insolvenzverfahrens oder dessen Abweisung mangels einer die Kosten des Verfahrens deckenden Masse sowie bei Annahme eines Schuldenbereinigungsplans durch die Gläubiger die Statistischen Ämter der Länder darüber zu informieren. Im Falle der Eröffnung eines Insolvenzverfahrens sind weitere Angaben erforderlich. Spätestens zwei Jahre nach dem Eröffnungsjahr sind die Statistischen Landesämter über die Art der Beendigung und das finanzielle Ergebnis des Verfahrens zu unterrichten. Die Übermittlung der Angaben von den Gerichten an die Statistischen Landesämter erfolgt auf Erhebungsvordrucken oder auf elektronischem Wege. Vom Statistischen Bundesamt werden die Länderergebnisse zum Bundesergebnis zusammengefasst.

Angaben über die Zahl der Bezieher von Insolvenzgeld (früher Konkursausfallgeld) stammen von der Bundesanstalt für Arbeit. Die Zahl der Scheck- und Wechselproteste wird von der Deutschen Bundesbank bereitgestellt.

1.3 Veröffentlichungen

Die Veröffentlichung der eröffneten oder mangels Masse abgewiesenen Insolvenzverfahren sowie der angenommenen Schuldenbereinigungspläne erfolgt monatlich in der Fachserie 2, Reihe 4.1. Darüber hinaus werden die finanziellen Ergebnisse der eröffneten Verfahren im zweiten Jahr nach dem Eröffnungsjahr jährlich in der Fachserie 2, Reihe 4.2 veröffentlicht. Entsprechende Veröffentlichungen erfolgen auch in „Wirtschaft und Statistik“ und im Statistischen Jahrbuch.

1.4 Definitionen

Insolvenzverfahren: Zu unterscheiden ist zwischen Regel- und Verbraucherinsolvenzverfahren.

Regelinsolvenzverfahren: Diese Art des Verfahrens kommt für Unternehmen und seit Dezember 2001 auch für Kleinunternehmen (Kleingewerbe) in Betracht. Außerdem findet es Anwendung bei Nachlassangelegenheiten sowie bei solchen natürlichen Personen die u. a. als Gesellschafter an einem größeren Unternehmen beteiligt sind sowie bei Personen die früher eine selbstständige Tätigkeit ausgeübt haben und deren Vermögensverhältnisse nicht überschaubar sind, d. h. mehr als 19 Gläubiger haben oder bei denen Forderungen aus Arbeitsverhältnissen bestehen.

Verbraucherinsolvenzverfahren: Diese Art des Verfahrens stellt ein vereinfachtes Insolvenzverfahren dar, das für Verbraucher gilt und bis Dezember 2001 auch für Kleingewerbetreibende galt. Die am 1. Dezember 2001 in Kraft getretene Änderung der Insolvenzordnung bestimmt, dass von diesem Zeitpunkt an Kleingewerbetreibende nicht mehr ein vereinfachtes Verfahren, sondern ein Regelinsolvenzverfahren durchlaufen müssen. Ein vereinfachtes Verfahren kommt ab Ende 2001 außer für Verbraucher auch für ehemals selbstständig Tätige, deren Verhältnisse überschaubar sind (d.h. weniger als 20 Gläubiger und keine Verbindlichkeiten durch Arbeitsverhältnisse), zur Anwendung.

Schuldenbereinigungsplan: Vor der Einleitung eines vereinfachten Insolvenzverfahrens muss der Versuch unternommen werden, unter Aufsicht des Gerichts, die Gläubiger mittels eines Schuldenbereinigungsplans zufrieden zu stellen. Dieser gilt als angenommen, wenn die Gläubiger zustimmen.

Eröffnetes Insolvenzverfahren: Ein Verfahren wird eröffnet, wenn das Vermögen des Schuldners ausreicht, um die Verfahrenskosten zu begleichen oder wenn ein entsprechender Geldbetrag vorgeschossen wird.

Mangels Masse abgewiesenes Verfahren: Eine Abweisung mangels Masse erfolgt, wenn das Vermögen des Schuldners nicht ausreicht, um die Verfahrenskosten zu begleichen. Für natürliche Personen gilt ab 1. Dezember 2001, dass sie sich die Verfahrenskosten stunden lassen können.

Restschuldbefreiung: Ist der Schuldner eine natürliche Person, so können ihr nach sieben Jahren (ab 1. Dezember 2001 nach sechs Jahren) die restlichen Schulden erlassen werden, wenn der Schuldner in dieser Zeit seinen Gläubigern sein pfändbares Einkommen oder ähnliche Bezüge zur Verfügung gestellt hat.

Eigenverwaltung: Mit Zustimmung der Gläubiger oder auf Anordnung des Gerichts kann dem Schuldner anstelle eines Insolvenzverwalters die Aufgabe übertragen werden, das Vermögen unter Aufsicht eines Sachwalters zu verwalten und zu verwerten.

1 Entwicklung der Insolvenzen

Jahr	Konkurse/Gesamtvollstreckungsverfahren/Insolvenzen [1]					Insolvenzen			
	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schuldenbereinigungsplan angenommen	zusammen	Vergleichsverfahren eröffnet	insgesamt [2]	dar.: Unternehmen [3]	Veränderung gegenüber dem Vorjahr	
								insgesamt	dar.: Unternehmen
	Anzahl							%	
	Früheres Bundesgebiet 4)								
1992	3 691	10 403	X	14 094	37	14 117	9 828	*9,2*	*16,4*
1993	4 629	12 853	X	17 482	73	17 537	12 821	*24,2*	*30,5*
1994	5 053	14 997	X	20 050	67	20 092	14 913	*14,6*	*16,4*
1995	5 616	16 072	X	21 688	56	21 714	16 470	*8,1*	*10,3*
1996	6 053	17 010	X	23 063	53	23 078	18 111	*6,3*	*10,0*
1997	6 195	17 982	X	24 177	35	24 212	19 348	*4,9*	*6,8*
1998	6 268	18 134	X	24 402	30	24 432	19 213	*0,9*	*– 0,7*
1999	8 801	13 883	234	22 918	X	22 918	16 772	*X*	*X*
2000	14 765	13 994	1 106	29 865	X	29 865	18 062	*30,3*	*7,7*
2001	19 383	14 972	1 515	35 870	X	35 870	21 664	*20,1*	*19,9*
2002	46 827	15 045	1 001	62 873	X	62 873	26 638	*75,3*	*23,0*
2003	59 941	15 864	1 108	76 913	X	76 913	29 584	*22,3*	*11,1*
2004	73 754	15 461	1 476	90 691	X	90 691	30 015	*17,9*	*1,5*
2005	88 139	14 069	1 439	103 647	X	103 647	28 017	*14,3*	*– 6,7*
2006	109 025	11 830	1 661	122 516	X	122 516	27 020	*18,2*	*– 3,6*
2007	113 381	10 237	1 536	125 154	X	125 154	23 261	*2,2*	*-13,9*
2008 [6]	109 922	9 392	1 749	121 063	X	121 063	23 534	*– 3,3*	*1,2*
2009	122 824	10 620	1 716	135 160	X	135 160	27 875	*5,3*	*12,0*
2010	128 322	10 748	1 876	140 946	X	140 946	27 725	*4,3*	*–0,5*
	Neue Länder und Berlin-Ost 5)								
1992	669	516	X	1 185	X	1 185	1 092	*195,5*	*178,6*
1993	1 213	1 548	X	2 761	X	2 761	2 327	*133,0*	*113,1*
1994	1 779	3 057	X	4 836	X	4 836	3 911	*75,2*	*68,1*
1995	2 408	4 663	X	7 071	X	7 071	5 874	*46,2*	*50,2*
1996	2 557	5 836	X	8 393	X	8 393	7 419	*18,7*	*26,3*
1997	2 639	6 547	X	9 186	X	9 186	8 126	*9,4*	*9,5*
1998	2 695	6 850	X	9 545	X	9 545	8 615	*3,9*	*6,0*
1999	3 044	5 703	5	8 752	X	8 752	7 567	*X*	*X*
2000	4 277	5 536	68	9 881	X	9 881	8 047	*12,9*	*6,3*
2001	4 979	5 691	149	10 819	X	10 819	8 506	*9,5*	*5,7*
2002	12 158	4 830	117	17 105	X	17 105	8 847	*58,1*	*4,0*
2003	13 812	4 423	155	18 390	X	18 390	7 575	*7,5*	*– 14,4*
2004	17 013	4 361	207	21 581	X	21 581	7 296	*17,4*	*– 3,7*
2005	22 032	3 823	258	26 113	X	26 113	7 104	*21,0*	*– 2,6*
2006	27 249	2 904	301	30 454	X	30 454	5 736	*16,6*	*– 19,3*
2007	27 737	2 210	290	30 237	X	30 237	4 471	*– 0,7*	*– 22,1*
2008	24 420	2 094	299	26 813	X	26 813	4 392	*– 11,3*	*– 1,8*
2009	25 150	2 315	282	27 747	X	27 747	4 812	*3,5*	*9,6*
2010	25 227	2 022	263	27 512	X	27 512	4 273	*– 0,8*	*– 11,2*
	Berlin								
2000	656	1 827	30	2 513	X	2 513	2 126	*6,1*	*– 0,5*
2001	868	1 697	72	2 637	X	2 637	2 108	*4,9*	*– 0,8*
2002	2 706	1 676	68	4 450	X	4 450	2 094	*68,8*	*– 0,7*
2003	3 484	1 847	89	5 420	X	5 420	2 161	*21,8*	*3,2*
2004	4 268	1 628	106	6 002	X	6 002	1 902	*10,7*	*– 12,0*
2005	5 299	1 387	108	6 794	X	6 794	1 722	*13,2*	*– 9,5*
2006	7 507	873	80	8 460	X	8 460	1 381	*24,5*	*– 19,8*
2007	8 371	759	76	9 206	X	9 206	1 428	*8,8*	*3,4*
2008	6 637	621	68	7 326	X	7 326	1 365	*–20,4*	*– 4,4*
2009	6 978	711	59	7 748	X	7 748	1 499	*5,8*	*9,8*
2010	7 122	738	50	7 910	X	7 910	1 568	*2,1*	*4,6*
	Deutschland								
1992	4 360	10 919	X	15 279	37	15 302	10 920	*14,9*	*23,6*
1993	5 842	14 401	X	20 243	73	20 298	15 148	*32,6*	*38,7*
1994	6 832	18 054	X	24 886	67	24 928	18 837	*22,8*	*24,4*
1995	8 024	20 735	X	28 759	56	28 785	22 344	*15,5*	*18,6*
1996	8 610	22 846	X	31 456	53	31 471	25 530	*9,3*	*14,3*
1997	8 834	24 529	X	33 363	35	33 398	27 474	*6,1*	*7,6*
1998	8 963	24 984	X	33 947	30	33 977	27 828	*1,7*	*1,3*
1999	12 255	21 542	241	34 038	X	34 038	26 476	*0,2*	*– 4,9*
2000	19 698	21 357	1 204	42 259	X	42 259	28 235	*24,2*	*6,6*
2001	25 230	22 360	1 736	49 326	X	49 326	32 278	*16,7*	*14,3*
2002	61 691	21 551	1 186	84 428	X	84 428	37 579	*71,2*	*16,4*
2003	77 237	22 134	1 352	100 723	X	100 723	39 320	*19,3*	*4,6*
2004	95 035	21 450	1 789	118 274	X	118 274	39 213	*17,4*	*– 0,3*
2005	115 470	19 279	1 805	136 554	X	136 554	36 843	*15,5*	*– 6,0*
2006	143 781	15 607	2 042	161 430	X	161 430	34 137	*18,2*	*– 7,3*
2007	149 489	13 206	1 902	164 597	X	164 597	29 160	*2,0*	*– 14,6*
2008 [6]	140 979	12 107	2 116	155 202	X	155 202	29 291	*– 5,7*	*0,4*
2009	147 974	12 935	1 998	162 907	X	162 907	32 687	*5,0*	*11,6*
2010	153 549	12 770	2 139	168 458	X	168 458	31 998	*3,4*	*– 2,1*

1) Ab 1999 nur noch Insolvenzen. – 2) Früheres Bundesgebiet: von 1950 bis 1996 Konkurse und Vergleichsverfahren abzüglich der Anschlusskonkurse, denen ein eröffnetes Vergleichsverfahren vorausgegangen ist. Neue Länder und Berlin-Ost: eröffnete und mangels Masse abgelehnte Gesamtvollstreckungsverfahren. – 3) Ab 1999 einschl. Kleingewerbe. – 4) Ab 1999 ohne Berlin-West. – 5) Ab 1999 ohne Berlin-Ost. – 6) Da in Nordrhein-Westfalen die Insolvenzfälle im Jahr 2007 und Anfang 2008 von den Gerichten nicht periodengerecht gemeldet wurden, ist ein Vergleich mit dem Vorjahreszeitraum wenig aussagefähig.

2 Insolvenzen nach Art des Verfahrens, Höhe der Forderungen, Rechtsformen, Alter und Zahl der Beschäftigten
Juni 2011

Gegenstand der Nachweisung	Insolvenzverfahren				Dagegen im Vorjahreszeitraum: Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vorjahreszeitraum	Beschäftigte	Voraussichtliche Forderungen
	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schuldenbereinigungsplan angenommen	Verfahren insgesamt				
	Anzahl					%	Anzahl	1 000 Euro
	Insgesamt							
Insgesamt	11 712	959	168	12 839	14 377	- 10,7	12 051	2 548 961
	nach Art der Verfahren							
Eröffnete Verfahren	11 712	X	X	11 712	13 115	- 10,7	11 610	2 328 082
Mangels Masse abgewiesene Anträge	X	959	X	959	1 085	- 11,6	441	207 573
Verfahren mit Schuldenbereinigungsplan	X	X	168	168	177	- 5,1	X	13 307
	nach Höhe der voraussichtlichen Forderungen							
Forderungen von ... bis unter ... Euro								
Unter 5 000	324	130	12	466	692	- 32,7	27	1 553
5 000 - 50 000	6 859	428	120	7 407	8 182	- 9,5	544	170 205
50 000 - 250 000	3 398	287	29	3 714	4 097	- 9,3	2 505	413 917
250 000 - 500 000	592	60	3	655	745	- 12,1	1 494	228 212
500 000 - 1 Mill.	268	27	2	297	311	- 4,5	1 126	203 835
1 Mill. - 5 Mill.	228	21	2	251	275	- 8,7	3 066	500 353
5 Mill. - 25 Mill.	34	4	-	38	63	- 39,7	2 451	457 873
25 Mill. und mehr	7	1	-	8	8	0,0	838	573 015
Unbekannt	2	1	-	3	4	- 25,0	-	X
	Unternehmen							
Zusammen	1 902	618	X	2 520	2 752	- 8,4	12 051	1 589 065
	nach Rechtsformen							
Einzelunternehmen, Freie Berufe, Kleingewerbe	1 041	171	X	1 212	1 386	- 12,6	2 236	253 139
Personengesellschaften (OHG, KG, GbR)	129	42	X	171	200	- 14,5	1 912	179 631
dar.GmbH Co.KG	77	31	X	108	138	- 21,7	1 680	144 475
GbR	31	5	X	36	34	5,9	113	10 354
Gesellschaften m.b.H.	698	365	X	1 063	1 049	1,3	7 593	1 141 905
Aktiengesellschaften, KGaA	7	5	X	12	24	- 50,0	124	5 123
Private Company Limited by Shares (Ltd)	10	18	X	28	61	- 54,1	78	5 732
Genossenschaften	-	1	X	1	-	X	-	.
Sonstige Rechtsformen	17	16	X	33	32	3,1	108	3 530
	nach dem Alter der Unternehmen							
Unter 8 Jahre alt	906	358	X	1 264	1 431	- 11,7	4 781	534 465
dar. bis 3 Jahre alt	360	172	X	532	639	- 16,7	1 645	107 295
8 Jahre und älter	750	208	X	958	980	- 2,2	6 987	643 326
Unbekannt	246	52	X	298	341	- 12,6	283	411 275
	nach der Zahl der Beschäftigten							
Kein Beschäftigter	763	313	X	1 076	1 117	- 3,7	X	299 475
1 Beschäftigte(r)	209	83	X	292	288	1,4	292	83 062
2 bis 5 Beschäftigte	315	58	X	373	403	- 7,4	1 154	129 409
6 bis 10 Beschäftigte	136	15	X	151	152	- 0,7	1 137	55 670
11 bis 100 Beschäftigte	189	5	X	194	197	- 1,5	4 765	224 516
Mehr als 100 Beschäftigte	24	-	X	24	14	71,4	4 703	302 001
Unbekannt	266	144	X	410	581	- 29,4	X	494 931
	Übrige Schuldner							
Zusammen	9 810	341	168	10 319	11 625	- 11,2	X	959 896
Natürliche Personen als Gesellschafter u.Ä.	128	18	X	146	142	2,8	X	124 034
Ehemals selbstständig Tätige 1)	1 188	146	X	1 334	1 494	- 10,7	X	255 534
Ehemals selbstständig Tätige 2)	403	13	14	430	459	- 6,3	X	62 578
Verbraucher	7 982	40	154	8 176	9 297	- 12,1	X	427 743
Nachlässe	109	124	X	233	233	0,0	X	90 007

1) Ehemals selbstständig Tätige, die ein Regelinsolvenzverfahren durchlaufen bzw. deren Vermögensverhältnisse nicht überschaubar sind.
2) Ehemals selbstständig Tätige, die ein vereinfachtes Verfahren durchlaufen bzw. deren Vermögensverhältnisse überschaubar sind.

3 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftsbereichen
Juni 2011

Nr. der Klassifikation [1]	Wirtschaftsbereich	Insolvenzverfahren eröffnet	Insolvenzverfahren mangels Masse abgewiesen	Insolvenzverfahren Verfahren insgesamt	Dagegen im Vorjahreszeitraum: Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vorjahreszeitraum	Beschäftigte	Voraussichtliche Forderungen
		Anzahl				%	Anzahl	1 000 Euro
A	LAND-u. FORSTWIRTSCHAFT,FISCHEREI	6	2	8	16	- 50,0	6	2 308
B	Bergbau u.Gew.v.Steinen u.Erden	-	1	1	1	0,0	.	.
C	VERARBEITENDES GEWERBE	152	30	182	228	- 20,2	3 867	323 834
10	H.v.Nahrungs-u.Futtermitteln	24	7	31	40	- 22,5	302	13 161
11	Getränkeherstellung	-	-	-	3	X	-	-
13	H.v.Textilien	2	-	2	4	- 50,0	.	.
14	H.v.Bekleidung(oh.Pelzbekleidung)	1	1	2	6	- 66,7	-	.
15	H.v.Leder,Lederwaren u.Schuhen	1	-	1	2	- 50,0	-	.
16	H.v.Holz-,Flecht-,Korb-u.Korkwaren (oh.Möbel)	7	-	7	7	0,0	208	6 684
17	H.v.Papier,Pappe u.Waren daraus	1	-	1	1	0,0	.	.
18	H.v.Druckerzgn.Vervielf.v.Ton-,Bild-,Datenträger	20	-	20	15	33,3	1 033	107 342
19	Kokerei u.Mineralölverarbeitung	-	-	-	1	X	-	-
20	H.v.chem.Erzeugn.	4	1	5	2	150,0	6	2 202
21	H.v.pharmazeut.Erzeugn.	1	-	1	-	X	.	.
22	H.v.Gummi-u.Kunststoffwaren	6	-	6	11	- 45,5	384	17 232
23	H.v.Glas,-waren,Keramik,Verarb.v.Steinen u.Erden	8	3	11	9	22,2	147	9 819
24	Metallerzeugung u.-bearbeitung	1	-	1	5	- 80,0	-	.
25	H.v.Metallerzeugnissen	27	7	34	67	- 49,3	716	53 630
26	H.v.DV-Gerät.,elektron.u.opt.Erzeugn.	4	1	5	6	- 16,7	34	13 925
27	H.v.elektr.Ausrüstg.	2	-	2	1	100,0	.	.
28	Maschinenbau	9	-	9	19	- 52,6	307	15 037
29	H.v.Kraftwagen u.Kraftwagenteilen	2	1	3	4	- 25,0	191	23 545
30	Sonstiger Fahrzeugbau	2	2	4	1	300,0	-	3 358
31	H.v.Möbeln	10	2	12	8	50,0	102	6 692
32	H.v.sonst.Waren	14	4	18	7	157,1	212	30 209
33	Rep.u.Inst.v.Maschinen u.Ausrüstungen	6	1	7	9	- 22,2	34	1 429
D	ENERGIEVERSORG.	3	-	3	8	- 62,5	2	1 375
E	WASSERVERSORG.,ENTSORG.,BESEIT.V.UMWELTVERSCHM.	7	4	11	14	- 21,4	41	2 355
37	Abwasserentsorgung	1	1	2	5	- 60,0	-	.
38	Sammlung,Abfallbeseitigung,Rückgewinnung	6	1	7	9	- 22,2	41	1 929
39	Beseitigung v.Umweltverschm.u.sonst.Entsorg.	-	2	2	-	X	-	.
F	BAUGEWERBE	305	99	404	447	- 9,6	1 047	130 409
41	Hochbau	62	18	80	67	19,4	230	25 168
411	Erschließg.v.Grundst.,Bauträger	18	6	24	19	26,3	43	11 877
412	Bau von Gebäuden	44	12	56	48	16,7	187	13 291
42	Tiefbau	15	3	18	14	28,6	164	53 068
421	Bau v.Straßen u.Bahnverkehrsstrecken	5	1	6	10	- 40,0	109	5 425
422	Leitungstiefbau u. Kläranlagenbau	3	2	5	2	150,0	12	34 057
429	Sonstiger Tiefbau	7	-	7	2	250,0	43	13 586
43	Vorb.Baustellenarbeiten,Bauinstall.,sonst.Ausbau	228	78	306	366	- 16,4	653	52 172
431	Abbrucharbeiten u.vorb.Baustellenarbeiten	11	6	17	20	- 15,0	31	2 980
432	Bauinstallation	77	23	100	112	- 10,7	160	14 690
433	Sonstiger Ausbau	92	28	120	133	- 9,8	228	19 793
439	Sonst.spezialisierte Bautätigkeiten	48	21	69	101	- 31,7	234	14 709
G	HANDEL; INSTANDH.U.REP.V.KFZ	349	119	468	499	- 6,2	1 807	197 901
45	Kfz-Handel; Instandh.u.Rep.v.Kfz	57	15	72	85	- 15,3	166	20 733
451	Handel mit Kraftwagen	26	8	34	39	- 12,8	126	12 317
452	Instandh.u.Rep.v.Kraftw.	17	5	22	34	- 35,3	22	4 527
46	Großhandel (oh.Kfz)	87	37	124	167	- 25,7	1 049	115 763
47	Eh.(oh.Handel m.Kfz)	205	67	272	247	10,1	592	61 406
H	VERKEHR UND LAGEREI	147	25	172	211	- 18,5	1 556	247 103
49	Landverkehr,Transport i.Rohrleitungen	75	14	89	107	- 16,8	395	26 505
50	Schifffahrt	4	1	5	6	- 16,7	10	160 857
51	Luftfahrt	-	-	-	1	X	-	-
52	Lagerei,sonst.Dienstleistg.f.d.Verkehr	42	7	49	61	- 19,7	1 074	53 983
53	Post-,Kurier-u.Expressdienste	26	3	29	36	- 19,4	77	5 758

3 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftsbereichen
Juni 2011

Nr. der Klassifikation [1]	Wirtschaftsbereich	Insolvenzverfahren eröffnet	Insolvenzverfahren mangels Masse abgewiesen	Insolvenzverfahren Verfahren insgesamt	Dagegen im Vorjahreszeitraum: Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vorjahreszeitraum	Beschäftigte	Voraussichtliche Forderungen
		Anzahl				%	Anzahl	1 000 Euro
I	Gastgewerbe	237	65	302	275	9,8	1 052	52 566
55	Beherbergung	21	2	23	23	0,0	174	10 233
56	Gastronomie	216	63	279	252	10,7	878	42 333
J	INFORMATION U.KOMMUNIKATION	58	23	81	92	- 12,0	180	24 871
58	Verlagswesen	6	4	10	8	25,0	20	1 424
59	Film,TV-Programme,Kinos,Tonstudios,Musikverlag	6	2	8	12	- 33,3	13	4 524
60	Rundfunkveranstalter	2	-	2	-	X	-	.
61	Telekommunikation	1	2	3	7	- 57,1	11	404
62	Dienstleistg.d.Informat.technologie	34	12	46	49	- 6,1	107	16 123
63	Informat.dienstleistg.	9	3	12	16	- 25,0	29	2 090
K	FINANZ-,VERSICHERUNGSDIENSTLEISTG.	56	18	74	76	- 2,6	40	48 245
64	Finanzdientleistg.	12	6	18	22	- 18,2	4	26 010
66	M.Finanz-,Versicherungsdiensten verb.Tätigk.	44	12	56	54	3,7	36	22 234
L	GRUNDSTÜCKS-U.WOHNUNGSWESEN	62	41	103	83	24,1	58	48 850
68	Grundstücks-u.Wohnungswesen	62	41	103	83	24,1	58	48 850
681	Kauf u.Verk.v.eig.Grundst.,Gebäuden u.Wohnungen	15	13	28	19	47,4	19	16 615
682	Verm.u.Verp.v.eig.Grundst.,Gebäuden u.Wohnungen	9	8	17	18	- 5,6	2	12 184
683	Vermittl.u.Verw.v.Grundst,.Gebäuden u.Wohnungen	38	20	58	46	26,1	37	20 051
M	Freiberufliche,wiss.u.techn.Dienstleistg.	174	92	266	303	- 12,2	346	197 095
69	Rechts-u.Steuerberatung,Wirtschaftsprüfung	13	4	17	20	- 15,0	9	13 883
691	Rechtsberatung	7	2	9	8	12,5	5	10 406
692	Wirtschaftsprüfung,Steuerberatung u.Ä.	6	2	8	12	- 33,3	4	3 477
70	Verwaltung u.Führung v.Untern.,Untern.beratung	72	64	136	152	- 10,5	80	140 426
701	Verwaltung u.Führung v.Unternehmen u.Betrieben	35	42	77	101	- 23,8	43	110 353
702	Public-Relations-u.Unternehmensberatung	37	22	59	51	15,7	37	30 073
71	Architektur-,Ing.büros,techn.,physik.U.suchung	36	12	48	59	- 18,6	110	21 501
72	Forschung u.Entwicklung	4	3	7	7	0,0	18	3 207
73	Werbung u.Marktforschung	29	5	34	41	- 17,1	100	8 936
74	Freiberuf.,wiss.u.techn.Tätigk.	20	4	24	23	4,3	29	9 143
75	Veterinärwesen	-	-	-	1	X	-	-
N	Sonst.wirtschaftl.Dienstleistg.	146	52	198	249	- 20,5	1 059	200 597
77	Verm.v.bewegl.Sachen	9	3	12	12	0,0	24	160 990
78	Vermittl.u.Überlassung v.Arbeitskräften	15	4	19	22	- 13,6	303	9 390
79	Reisebüros,-veranstalter u.sonst.Reservierungen	8	5	13	21	- 38,1	36	3 709
80	Wach-u.Sicherheitsdienste,Detekteien	12	4	16	18	- 11,1	150	2 157
81	Garten-u.Landschaftsbau,Gebäudebetreuung	70	16	86	114	- 24,6	413	12 476
82	Dienstleistg.f.Untern.u.Privatpers.ang	32	20	52	62	- 16,1	133	11 875
P	ERZIEHUNG U.UNTERRICHT	32	10	42	34	23,5	156	10 911
Q	GESUNDHEITS-U.SOZIALWESEN	47	2	49	53	- 7,5	541	57 599
86	Gesundheitswesen	22	1	23	28	- 17,9	50	5 271
87	Heime (oh.Erholungs-u.Ferienheime)	10	-	10	13	- 23,1	322	47 689
88	Sozialwesen(oh.Heime)	15	1	16	12	33,3	169	4 639
R	KUNST,UNTERHALTUNG U.ERHOLUNG	46	15	61	58	5,2	132	15 510
90	Kreative,künstler.u.unterhaltende Tätigk.	21	1	22	13	69,2	6	3 427
91	Bibliotheken,Archive,Museen,zoolog.u.ä.Gärten	-	-	-	1	X	-	-
92	Spiel-,Wett-u.Lotteriewesen	7	4	11	18	- 38,9	44	634
93	Diensleistg.d.Sports,d.Unterhaltg.u.Erholung	18	10	28	26	7,7	82	11 449
S	Sonst.Dienstleistg.	75	20	95	105	- 9,5	160	27 393
94	Interessenvertr.,kirchl.u.sonst.Vereinigungen	2	2	4	5	- 20,0	2	90
95	Rep.v.DV-Gerät.u.Geb.güt.	8	4	12	14	- 14,3	16	9 960
96	Sonst.übw.persönl.Dienstleistg.	65	14	79	86	- 8,1	142	17 344
9 601	Wäscherei u.chemische Reinigung	4	1	5	9	- 44,4	33	1 022
9 602	Frisör-u.Kosmetiksalons	43	8	51	52	- 1,9	103	7 547
9 604	Saunas,Solarien,Bäder u.Ä.	7	1	8	6	33,3	4	2 476
A-S	Insgesamt	1 902	618	2 520	2 752	- 8,4	12 051	1 589 065

---

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Kurzbezeichnungen.

4 Insolvenzen nach Ländern
Juni 2011

Land	Insolvenzverfahren				Dagegen im Vorjahreszeitraum: Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vorjahreszeitraum	Beschäftigte	Voraussichtliche Forderungen
	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schuldenbereinigungsplan angenommen	Verfahren insgesamt				
	Anzahl					%	Anzahl	1 000 Euro
Insgesamt								
Deutschland	11 712	959	168	12 839	14 377	- 10,7	12 051	2 548 961
Baden-Württemberg	1 005	134	46	1 185	1 373	- 13,7	1 071	247 946
Bayern	1 298	104	24	1 426	1 582	- 9,9	1 937	351 181
Berlin	574	66	1	641	679	- 5,6	581	86 281
Brandenburg	456	26	5	487	566	- 14,0	96	49 787
Bremen	184	7	-	191	222	- 14,0	-	368 797
Hamburg	403	20	-	423	334	26,6	159	50 604
Hessen	836	53	15	904	1 014	- 10,8	866	134 905
Mecklenburg-Vorpommern	274	7	3	284	301	- 5,6	165	29 477
Niedersachsen	1 516	95	16	1 627	1 916	- 15,1	1 538	232 883
Nordrhein-Westfalen	2 670	226	32	2 928	3 392	- 13,7	3 211	454 623
Rheinland-Pfalz	583	34	14	631	655	- 3,7	409	148 087
Saarland	122	13	-	135	216	- 37,5	30	9 008
Sachsen	556	85	3	644	703	- 8,4	1 068	150 363
Sachsen-Anhalt	377	27	5	409	416	- 1,7	97	55 486
Schleswig-Holstein	569	36	4	609	643	- 5,3	685	141 185
Thüringen	289	26	-	315	365	- 13,7	138	38 347
Unternehmen								
Deutschland	1 902	618	X	2 520	2 752	- 8,4	12 051	1 589 065
Baden-Württemberg	118	79	X	197	243	- 18,9	1 071	148 605
Bayern	210	75	X	285	330	- 13,6	1 937	186 772
Berlin	84	44	X	128	136	- 5,9	581	49 583
Brandenburg	41	14	X	55	69	- 20,3	96	18 189
Bremen	28	5	X	33	28	17,9	-	360 144
Hamburg	43	13	X	56	52	7,7	159	25 380
Hessen	79	31	X	110	144	- 23,6	866	68 223
Mecklenburg-Vorpommern	31	4	X	35	36	- 2,8	165	12 406
Niedersachsen	213	62	X	275	249	10,4	1 538	128 105
Nordrhein-Westfalen	669	177	X	846	981	- 13,8	3 211	300 965
Rheinland-Pfalz	97	26	X	123	102	20,6	409	101 287
Saarland	12	10	X	22	33	- 33,3	30	2 587
Sachsen	104	29	X	133	141	- 5,7	1 068	108 546
Sachsen-Anhalt	42	17	X	59	54	9,3	97	19 786
Schleswig-Holstein	102	20	X	122	110	10,9	685	38 942
Thüringen	29	12	X	41	44	- 6,8	138	19 544
Verbraucher								
Deutschland	7 982	40	154	8 176	9 297	- 12,1	X	427 743
Baden-Württemberg	670	4	42	716	796	- 10,1	X	45 767
Bayern	823	1	23	847	933	- 9,2	X	44 521
Berlin	358	-	1	359	413	- 13,1	X	16 762
Brandenburg	325	3	4	332	392	- 15,3	X	14 014
Bremen	131	-	-	131	160	- 18,1	X	3 161
Hamburg	267	-	-	267	226	18,1	X	7 274
Hessen	583	4	11	598	648	- 7,7	X	33 127
Mecklenburg-Vorpommern	197	1	3	201	204	- 1,5	X	8 293
Niedersachsen	1 098	3	15	1 116	1 354	- 17,6	X	53 394
Nordrhein-Westfalen	1 842	18	30	1 890	2 269	- 16,7	X	110 755
Rheinland-Pfalz	374	-	13	387	409	- 5,4	X	23 557
Saarland	95	-	-	95	159	- 40,3	X	4 824
Sachsen	352	3	3	358	398	- 10,1	X	15 544
Sachsen-Anhalt	277	1	5	283	299	- 5,4	X	19 298
Schleswig-Holstein	383	2	4	389	389	0,0	X	17 146
Thüringen	207	-	-	207	248	- 16,5	X	10 307

4 Insolvenzen nach Ländern
Juni 2011

Land	Insolvenzverfahren				Dagegen im Vorjahreszeitraum: Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vorjahreszeitraum	Beschäftigte	Voraussichtliche Forderungen
	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schuldenbereinigungsplan angenommen	Verfahren insgesamt				
	Anzahl					%	Anzahl	1 000 Euro
	Ehemals selbständig Tätige							
Deutschland	1 591	159	14	1 764	1 953	- 9,7	X	318 112
Baden-Württemberg	193	23	4	220	276	- 20,3	X	41 049
Bayern	233	19	1	253	278	- 9,0	X	65 944
Berlin	122	19	-	141	118	19,5	X	18 125
Brandenburg	77	1	1	79	96	- 17,7	X	14 222
Bremen	18	-	-	18	17	5,9	X	5 192
Hamburg	84	3	-	87	52	67,3	X	9 185
Hessen	138	10	4	152	192	- 20,8	X	25 834
Mecklenburg-Vorpommern	29	1	-	30	42	- 28,6	X	5 928
Niedersachsen	184	23	1	208	275	- 24,4	X	33 391
Nordrhein-Westfalen	124	16	2	142	90	57,8	X	22 663
Rheinland-Pfalz	96	4	1	101	125	- 19,2	X	13 466
Saarland	15	1	-	16	20	- 20,0	X	1 584
Sachsen	93	9	-	102	110	- 7,3	X	15 826
Sachsen-Anhalt	58	7	-	65	62	4,8	X	16 198
Schleswig-Holstein	77	11	-	88	131	- 32,8	X	21 724
Thüringen	50	12	-	62	69	- 10,1	X	7 781
	Andere Schuldner							
Deutschland	237	142	X	379	375	1,1	X	214 041
Baden-Württemberg	24	28	X	52	58	- 10,3	X	12 525
Bayern	32	9	X	41	41	0,0	X	53 944
Berlin	10	3	X	13	12	8,3	X	1 811
Brandenburg	13	8	X	21	9	133,3	X	3 361
Bremen	7	2	X	9	17	- 47,1	X	300
Hamburg	9	4	X	13	4	225,0	X	8 765
Hessen	36	8	X	44	30	46,7	X	7 720
Mecklenburg-Vorpommern	17	1	X	18	19	- 5,3	X	2 850
Niedersachsen	21	7	X	28	38	- 26,3	X	17 993
Nordrhein-Westfalen	35	15	X	50	52	- 3,8	X	20 241
Rheinland-Pfalz	16	4	X	20	19	5,3	X	9 777
Saarland	-	2	X	2	4	- 50,0	X	13
Sachsen	7	44	X	51	54	- 5,6	X	10 448
Sachsen-Anhalt	-	2	X	2	1	100,0	X	205
Schleswig-Holstein	7	3	X	10	13	- 23,1	X	63 374
Thüringen	3	2	X	5	4	25,0	X	716

5 Insolvenzen nach Art des Verfahrens, Höhe der Forderungen, Rechtsformen, Alter und Zahl der Beschäftigten
1. Halbjahr 2011

Gegenstand der Nachweisung	Insolvenzverfahren				Dagegen im Vorjahreszeitraum: Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vorjahreszeitraum	Beschäftigte	Voraussichtliche Forderungen
	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schuldenbereinigungsplan angenommen	Verfahren insgesamt				
	Anzahl					%	Anzahl	1 000 Euro
	Insgesamt							
Insgesamt	73 439	5 891	985	80 315	84 502	- 5,0	75 287	15 761 568
	nach Art der Verfahren							
Eröffnete Verfahren	73 439	X	X	73 439	76 807	- 4,4	71 873	14 611 730
Mangels Masse abgewiesene Anträge	X	5 891	X	5 891	6 553	- 10,1	3 414	1 080 226
Verfahren mit Schuldenbereinigungsplan	X	X	985	985	1 142	- 13,7	X	69 612
	nach Höhe der voraussichtlichen Forderungen							
Forderungen von ... bis unter ... Euro								
Unter 5 000	2 182	870	84	3 136	3 450	- 9,1	284	10 108
5 000 - 50 000	42 721	2 713	678	46 112	47 267	- 2,4	3 947	1 058 465
50 000 - 250 000	21 535	1 601	191	23 327	24 863	- 6,2	12 714	2 559 801
250 000 - 500 000	3 653	363	15	4 031	4 706	- 14,3	7 711	1 386 380
500 000 - 1 Mill.	1 667	176	6	1 849	2 186	- 15,4	11 266	1 276 546
1 Mill.- 5 Mill.	1 350	126	11	1 487	1 623	- 8,4	21 367	2 978 205
5 Mill.- 25 Mill.	260	25	-	285	315	- 9,5	9 173	2 985 146
25 Mill.und mehr	49	2	-	51	80	- 36,3	8 682	3 506 917
Unbekannt	22	15	-	37	12	208,3	143	X
	Unternehmen							
Zusammen	11 412	3 835	X	15 247	16 468	- 7,4	75 287	9 953 183
	nach Rechtsformen							
Einzelunternehmen, Freie Berufe, Kleingewerbe	6 396	1 156	X	7 552	8 093	- 6,7	10 947	1 533 923
Personengesellschaften (OHG, KG, GbR)	731	288	X	1 019	1 183	- 13,9	9 082	1 498 624
dar.GmbH Co.KG	494	180	X	674	800	- 15,8	7 412	1 277 292
GbR	152	66	X	218	204	6,9	614	110 574
Gesellschaften m.b.H.	3 983	2 127	X	6 110	6 468	- 5,5	49 556	5 824 414
Aktiengesellschaften, KGaA	72	28	X	100	145	- 31,0	3 901	925 758
Private Company Limited by Shares (Ltd)	115	133	X	248	373	- 33,5	458	20 419
Genossenschaften	4	1	X	5	7	- 28,6	61	19 558
Sonstige Rechtsformen	111	102	X	213	199	7,0	1 282	130 487
	nach dem Alter der Unternehmen							
Unter 8 Jahre alt	5 359	2 172	X	7 531	8 087	- 6,9	27 900	3 505 041
dar.bis 3 Jahre alt	2 075	1 022	X	3 097	3 298	- 6,1	9 643	952 216
8 Jahre und älter	4 705	1 328	X	6 033	6 255	- 3,5	42 002	5 686 761
Unbekannt	1 348	335	X	1 683	2 126	- 20,8	5 385	761 381
	nach der Zahl der Beschäftigten							
Kein Beschäftigter	4 573	2 034	X	6 607	7 012	- 5,8	X	2 589 904
1 Beschäftigte(r)	1 428	564	X	1 992	1 887	5,6	1 992	510 400
2 bis 5 Beschäftigte	1 805	410	X	2 215	2 392	- 7,4	6 804	686 015
6 bis 10 Beschäftigte	788	84	X	872	999	- 12,7	6 657	450 160
11 bis 100 Beschäftigte	1 072	47	X	1 119	1 283	- 12,8	30 797	2 224 818
Mehr als 100 Beschäftigte	86	-	X	86	88	- 2,3	29 037	1 490 273
Unbekannt	1 660	696	X	2 356	2 807	- 16,1	X	2 001 613
	Übrige Schuldner							
Zusammen	62 027	2 056	985	65 068	68 034	- 4,4	X	5 808 385
Natürliche Personen als Gesellschafter u.Ä.	720	123	X	843	876	- 3,8	X	506 183
Ehemals selbstständig Tätige 1)	7 393	893	X	8 286	9 200	- 9,9	X	1 757 609
Ehemals selbstständig Tätige 2)	2 533	55	74	2 662	2 702	- 1,5	X	401 824
Verbraucher	50 645	222	911	51 778	53 864	- 3,9	X	2 873 535
Nachlässe	736	763	X	1 499	1 392	7,7	X	269 235

1) Ehemals selbstständig Tätige, die ein Regelinsolvenzverfahren durchlaufen bzw. deren Vermögensverhältnisse nicht überschaubar sind.
2) Ehemals selbstständig Tätige, die ein vereinfachtes Verfahren durchlaufen bzw. deren Vermögensverhältnisse überschaubar sind.

6 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftsbereichen
1. Halbjahr 2011

Nr. der Klassifikation [1)]	Wirtschaftsbereich	Insolvenzverfahren eröffnet	Insolvenzverfahren mangels Masse abgewiesen	Insolvenzverfahren Verfahren insgesamt	Dagegen im Vorjahreszeitraum: Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vorjahreszeitraum	Beschäftigte	Voraussichtliche Forderungen
		Anzahl				%	Anzahl	1 000 Euro
A	LAND-u. FORSTWIRTSCHAFT,FISCHEREI	52	20	72	94	- 23,4	86	22 685
B	Bergbau u.Gew.v.Steinen u.Erden	4	1	5	7	- 28,6	11	1 299
C	VERARBEITENDES GEWERBE	957	205	1 162	1 415	- 17,9	24 577	2 864 620
10	H.v.Nahrungs-u.Futtermitteln	138	32	170	181	- 6,1	2 495	128 680
11	Getränkeherstellung	6	3	9	10	- 10,0	146	13 819
13	H.v.Textilien	20	6	26	39	- 33,3	1 335	30 849
14	H.v.Bekleidung(oh.Pelzbekleidung)	17	5	22	30	- 26,7	254	15 276
15	H.v.Leder,Lederwaren u.Schuhen	6	-	6	4	50,0	69	7 997
16	H.v.Holz-,Flecht-,Korb-u.Korkwaren (oh.Möbel)	31	4	35	47	- 25,5	646	88 627
17	H.v.Papier,Pappe u.Waren daraus	7	1	8	13	- 38,5	34	5 669
18	H.v.Druckerzgn.Vervielf.v.Ton-,Bild-,Datenträger	106	17	123	105	17,1	3 256	372 287
19	Kokerei u.Mineralölverarbeitung	-	-	-	4	X	-	-
20	H.v.chem.Erzeugn.	18	3	21	18	16,7	241	67 534
21	H.v.pharmazeut.Erzeugn.	4	-	4	2	100,0	14	2 832
22	H.v.Gummi-u.Kunststoffwaren	39	6	45	62	- 27,4	2 006	116 256
23	H.v.Glas,-waren,Keramik,Verarb.v.Steinen u.Erden	35	9	44	55	- 20,0	660	99 627
24	Metallerzeugung u.-bearbeitung	13	2	15	14	7,1	3 419	419 525
25	H.v.Metallerzeugnissen	211	48	259	375	- 30,9	3 319	312 759
26	H.v.DV-Gerät.,elektron.u.opt.Erzeugn.	36	8	44	63	- 30,2	382	61 964
27	H.v.elektr.Ausrüstg.	22	4	26	36	- 27,8	532	50 803
28	Maschinenbau	68	16	84	140	- 40,0	1 331	115 841
29	H.v.Kraftwagen u.Kraftwagenteilen	19	4	23	27	- 14,8	2 899	775 982
30	Sonstiger Fahrzeugbau	17	3	20	7	185,7	114	44 908
31	H.v.Möbeln	37	6	43	45	- 4,4	739	50 607
32	H.v.sonst.Waren	54	17	71	65	9,2	395	44 443
33	Rep.u.Inst.v.Maschinen u.Ausrüstungen	53	11	64	73	- 12,3	291	38 334
D	ENERGIEVERSORG.	22	11	33	26	26,9	27	16 218
E	WASSERVERSORG.,ENTSORG.,BESEIT.V.UMWELTVERSCHM.	49	11	60	70	- 14,3	363	53 628
36	Wasserversorgung	-	-	-	1	X	-	-
37	Abwasserentsorgung	9	1	10	9	11,1	52	6 827
38	Sammlung,Abfallbeseitigung,Rückgewinnung	39	8	47	57	- 17,5	306	46 447
39	Beseitigung v.Umweltverschm.u.sonst.Entsorg.	1	2	3	3	0,0	5	354
F	BAUGEWERBE	1 897	611	2 508	2 638	- 4,9	8 267	751 319
41	Hochbau	307	116	423	459	- 7,8	1 683	226 265
411	Erschließg.v.Grundst.,Bauträger	63	37	100	139	- 28,1	134	68 742
412	Bau von Gebäuden	244	79	323	320	0,9	1 549	157 523
42	Tiefbau	87	20	107	83	28,9	1 442	133 221
421	Bau v.Straßen u.Bahnverkehrsstrecken	40	8	48	46	4,3	546	29 564
422	Leitungstiefbau u. Kläranlagenbau	32	9	41	25	64,0	750	86 198
429	Sonstiger Tiefbau	15	3	18	12	50,0	146	17 459
43	Vorb.Baustellenarbeiten,Bauinstall.,sonst.Ausbau	1 503	475	1 978	2 096	- 5,6	5 142	391 833
431	Abbrucharbeiten u.vorb.Baustellenarbeiten	74	30	104	112	- 7,1	237	20 773
432	Bauinstallation	461	135	596	641	- 7,0	1 979	134 841
433	Sonstiger Ausbau	590	185	775	754	2,8	1 423	116 266
439	Sonst.spezialisierte Bautätigkeiten	378	125	503	589	- 14,6	1 503	119 952
G	HANDEL; INSTANDH.U.REP.V.KFZ	2 139	721	2 860	3 315	- 13,7	7 648	1 236 561
45	Kfz-Handel; Instandh.u.Rep.v.Kfz	348	128	476	648	- 26,5	1 417	256 424
451	Handel mit Kraftwagen	163	72	235	325	- 27,7	751	140 116
452	Instandh.u.Rep.v.Kraftw.	127	39	166	223	- 25,6	432	47 407
46	Großhandel (oh.Kfz)	604	243	847	986	- 14,1	3 456	670 747
47	Eh.(oh.Handel m.Kfz)	1 187	350	1 537	1 681	- 8,6	2 775	309 390
H	VERKEHR UND LAGEREI	877	220	1 097	1 216	- 9,8	5 773	594 091
49	Landverkehr,Transport i.Rohrleitungen	437	111	548	647	- 15,3	2 102	148 519
50	Schifffahrt	19	2	21	17	23,5	35	214 878
51	Luftfahrt	3	-	3	6	- 50,0	19	10 235
52	Lagerei,sonst.Dienstleistg.f.d.Verkehr	242	68	310	347	- 10,7	2 498	192 401
53	Post-,Kurier-u.Expressdienste	176	39	215	199	8,0	1 119	28 057

6 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftsbereichen
1. Halbjahr 2011

Nr. der Klassifikation [1]	Wirtschaftsbereich	Insolvenzverfahren eröffnet	Insolvenzverfahren mangels Masse abgewiesen	Insolvenzverfahren Verfahren insgesamt	Dagegen im Vorjahreszeitraum: Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vorjahreszeitraum	Beschäftigte	Voraussichtliche Forderungen
		Anzahl				%	Anzahl	1 000 Euro
I	Gastgewerbe	1 292	402	1 694	1 678	1,0	4 130	257 118
55	Beherbergung	109	31	140	135	3,7	721	62 875
56	Gastronomie	1 183	371	1 554	1 543	0,7	3 409	194 243
J	INFORMATION U.KOMMUNIKATION	309	143	452	516	- 12,4	997	170 042
58	Verlagswesen	37	18	55	59	- 6,8	152	37 658
59	Film,TV-Programme,Kinos,Tonstudios,Musikverlag	40	13	53	60	- 11,7	189	46 298
60	Rundfunkveranstalter	4	-	4	4	0,0	-	351
61	Telekommunikation	18	12	30	34	- 11,8	38	2 724
62	Dienstleistg.d.Informat.technologie	167	82	249	272	- 8,5	571	72 398
63	Informat.dienstleistg.	43	18	61	87	- 29,9	47	10 613
K	FINANZ-,VERSICHERUNGSDIENSTLEISTG.	320	122	442	460	- 3,9	276	465 952
64	Finanzdientleistg.	72	52	124	158	- 21,5	62	294 595
66	M.Finanz-,Versicherungsdiensten verb.Tätigk.	248	70	318	302	5,3	214	171 357
L	GRUNDSTÜCKS-U.WOHNUNGSWESEN	390	197	587	559	5,0	350	780 597
68	Grundstücks-u.Wohnungswesen	390	197	587	559	5,0	350	780 597
681	Kauf u.Verk.v.eig.Grundst.,Gebäuden u.Wohnungen	82	50	132	148	- 10,8	86	152 768
682	Verm.u.Verp.v.eig.Grundst.,Gebäuden u.Wohnungen	93	36	129	113	14,2	88	302 309
683	Vermittl.u.Verw.v.Grundst,.Gebäuden u.Wohnungen	215	111	326	298	9,4	176	325 520
M	Freiberufliche,wiss.u.techn.Dienstleistg.	1 004	567	1 571	1 748	- 10,1	11 301	1 756 969
69	Rechts-u.Steuerberatung,Wirtschaftsprüfung	71	21	92	98	- 6,1	127	68 793
691	Rechtsberatung	34	12	46	40	15,0	67	49 325
692	Wirtschaftsprüfung,Steuerberatung u.Ä.	37	9	46	58	- 20,7	60	19 467
70	Verwaltung u.Führung v.Untern.,Untern.beratung	408	358	766	828	- 7,5	1 044	1 325 344
701	Verwaltung u.Führung v.Unternehmen u.Betrieben	228	266	494	560	- 11,8	562	1 195 035
702	Public-Relations-u.Unternehmensberatung	180	92	272	268	1,5	482	130 309
71	Architektur-,Ing.büros,techn.,physik.U.suchung	240	87	327	397	- 17,6	803	239 074
72	Forschung u.Entwicklung	13	4	17	30	- 43,3	32	5 995
73	Werbung u.Marktforschung	162	44	206	237	- 13,1	9 154	56 398
74	Freiberuf.,wiss.u.techn.Tätigk.	103	53	156	151	3,3	133	58 009
75	Veterinärwesen	7	-	7	7	0,0	8	3 359
N	Sonst.wirtschaftl.Dienstleistg.	954	315	1 269	1 369	- 7,3	5 875	481 464
77	Verm.v.bewegl.Sachen	61	21	82	105	- 21,9	162	221 512
78	Vermittl.u.Überlassung v.Arbeitskräften	71	16	87	118	- 26,3	1 606	25 538
79	Reisebüros,-veranstalter u.sonst.Reservierungen	52	28	80	102	- 21,6	140	13 903
80	Wach-u.Sicherheitsdienste,Detekteien	68	23	91	83	9,6	886	13 191
81	Garten-u.Landschaftsbau,Gebäudebetreuung	462	119	581	627	- 7,3	2 202	113 514
82	Dienstleistg.f.Untern.u.Privatpers.ang	240	108	348	334	4,2	879	93 807
P	ERZIEHUNG U.UNTERRICHT	131	32	163	163	0,0	469	33 089
Q	GESUNDHEITS-U.SOZIALWESEN	296	35	331	295	12,2	3 187	286 880
86	Gesundheitswesen	187	18	205	184	11,4	1 125	108 038
87	Heime (oh.Erholungs-u.Ferienheime)	32	3	35	32	9,4	1 294	84 819
88	Sozialwesen(oh.Heime)	77	14	91	79	15,2	768	94 024
R	KUNST,UNTERHALTUNG U.ERHOLUNG	254	86	340	343	- 0,9	871	86 783
90	Kreative,künstler.u.unterhaltende Tätigk.	86	7	93	99	- 6,1	97	12 337
91	Bibliotheken,Archive,Museen,zoolog.u.ä.Gärten	2	-	2	6	- 66,7	-	.
92	Spiel-,Wett-u.Lotteriewesen	53	29	82	73	12,3	154	11 433
93	Diensleistg.d.Sports,d.Unterhaltg.u.Erholung	113	50	163	165	- 1,2	620	62 516
S	Sonst.Dienstleistg.	465	136	601	556	8,1	1 079	93 868
94	Interessenvertr.,kirchl.u.sonst.Vereinigungen	22	25	47	35	34,3	139	7 725
95	Rep.v.DV-Gerät.u.Geb.güt.	47	10	57	50	14,0	40	14 431
96	Sonst.übw.persönl.Dienstleistg.	396	101	497	471	5,5	900	71 711
9601	Wäscherei u.chemische Reinigung	30	5	35	43	- 18,6	191	9 843
9602	Frisör-u.Kosmetiksalons	225	56	281	252	11,5	467	28 905
9603	Bestattungswesen	3	2	5	4	25,0	1	356
9604	Saunas,Solarien,Bäder u.Ä.	28	7	35	36	- 2,8	46	6 911
A-S	Insgesamt	11 412	3 835	15 247	16 468	- 7,4	75 287	9 953 183

---

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Kurzbezeichnungen.

7 Insolvenzen nach Monaten
1. Halbjahr 2011

Monat	Insolvenzverfahren				Dagegen im Vorjahreszeitraum: Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vorjahreszeitraum	Beschäftigte	Voraussichtliche Forderungen
	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schuldenbereinigungsplan angenommen	Verfahren insgesamt				
	Anzahl					%	Anzahl	1 000 Euro
Insgesamt								
Alle Monate	73 439	5 891	985	80 315	84 502	- 5,0	75 287	15 761 568
Januar	11 679	950	171	12 800	13 020	- 1,7	8 444	2 071 686
Februar	11 557	972	179	12 708	13 487	- 5,8	9 893	2 459 056
März	13 565	1 020	142	14 727	16 192	- 9,0	10 585	2 443 722
April	11 747	963	156	12 866	13 949	- 7,8	20 726	2 709 510
Mai	13 179	1 027	169	14 375	13 477	6,7	13 588	3 528 634
Juni	11 712	959	168	12 839	14 377	- 10,7	12 051	2 548 961
Juli	-	-	-	-	-	-	-	-
August	-	-	-	-	-	-	-	-
September	-	-	-	-	-	-	-	-
Oktober	-	-	-	-	-	-	-	-
November	-	-	-	-	-	-	-	-
Dezember	-	-	-	-	-	-	-	-
darunter Unternehmen								
Alle Monate	11 412	3 835	X	15 247	16 468	- 7,4	75 287	9 953 183
Januar	1 697	607	X	2 304	2 547	- 9,5	8 444	1 197 711
Februar	1 797	666	X	2 463	2 558	- 3,7	9 893	1 492 623
März	2 115	647	X	2 762	3 125	- 11,6	10 585	1 432 805
April	1 962	625	X	2 587	2 794	- 7,4	20 726	1 777 501
Mai	1 939	672	X	2 611	2 692	- 3,0	13 588	2 463 478
Juni	1 902	618	X	2 520	2 752	- 8,4	12 051	1 589 065
Juli	-	-	X	-	-	-	-	-
August	-	-	X	-	-	-	-	-
September	-	-	X	-	-	-	-	-
Oktober	-	-	X	-	-	-	-	-
November	-	-	X	-	-	-	-	-
Dezember	-	-	X	-	-	-	-	-
darunter Verbraucher								
Alle Monate	50 645	222	911	51 778	53 864	- 3,9	-	2 873 535
Januar	8 246	47	154	8 447	8 265	2,2	-	474 816
Februar	7 936	32	169	8 137	8 632	- 5,7	-	464 393
März	9 404	31	137	9 572	10 339	- 7,4	-	508 946
April	7 882	38	143	8 063	8 779	- 8,2	-	484 985
Mai	9 195	34	154	9 383	8 552	9,7	-	512 651
Juni	7 982	40	154	8 176	9 297	- 12,1	-	427 743
Juli	-	-	-	-	-	-	-	-
August	-	-	-	-	-	-	-	-
September	-	-	-	-	-	-	-	-
Oktober	-	-	-	-	-	-	-	-
November	-	-	-	-	-	-	-	-
Dezember	-	-	-	-	-	-	-	-

8 Insolvenzen nach Ländern
1. Halbjahr 2011

Land	Insolvenzverfahren				Dagegen im Vorjahreszeitraum: Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vorjahreszeitraum	Beschäftigte	Voraussichtliche Forderungen
	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schuldenbereinigungsplan angenommen	Verfahren insgesamt				
	Anzahl					%	Anzahl	1 000 Euro
Insgesamt								
Deutschland	73 439	5 891	985	80 315	84 502	- 5,0	75 287	15 761 568
Baden-Württemberg	6 988	744	216	7 948	8 381	- 5,2	7 223	1 896 192
Bayern	8 146	651	104	8 901	9 641	- 7,7	8 915	2 028 242
Berlin	3 378	307	24	3 709	4 003	- 7,3	3 825	849 999
Brandenburg	2 716	120	22	2 858	3 088	- 7,4	1 026	366 221
Bremen	1 135	44	1	1 180	1 233	- 4,3	88	480 876
Hamburg	2 317	96	10	2 423	2 219	9,2	1 134	552 814
Hessen	5 282	366	103	5 751	5 920	- 2,9	3 242	1 248 115
Mecklenburg-Vorpommern	1 494	60	39	1 593	1 760	- 9,5	1 053	222 510
Niedersachsen	9 320	561	106	9 987	10 385	- 3,8	6 540	1 408 405
Nordrhein-Westfalen	17 438	1 586	217	19 241	20 059	- 4,1	25 793	4 001 586
Rheinland-Pfalz	3 442	266	61	3 769	4 033	- 6,5	2 337	558 385
Saarland	957	77	9	1 043	1 237	- 15,7	1 718	385 364
Sachsen	3 476	527	9	4 012	4 262	- 5,9	2 953	639 485
Sachsen-Anhalt	2 266	149	32	2 447	2 550	- 4,0	1 173	366 464
Schleswig-Holstein	3 212	184	24	3 420	3 650	- 6,3	7 387	502 684
Thüringen	1 872	153	8	2 033	2 081	- 2,3	880	254 225
Unternehmen								
Deutschland	11 412	3 835	X	15 247	16 468	- 7,4	75 287	9 953 183
Baden-Württemberg	790	384	X	1 174	1 279	- 8,2	7 223	1 114 014
Bayern	1 211	482	X	1 693	2 015	- 16,0	8 915	1 254 352
Berlin	434	241	X	675	825	- 18,2	3 825	543 206
Brandenburg	258	63	X	321	361	- 11,1	1 026	148 348
Bremen	90	25	X	115	147	- 21,8	88	410 982
Hamburg	332	70	X	402	412	- 2,4	1 134	421 722
Hessen	607	225	X	832	901	- 7,7	3 242	779 856
Mecklenburg-Vorpommern	177	39	X	216	249	- 13,3	1 053	110 876
Niedersachsen	960	357	X	1 317	1 296	1,6	6 540	692 359
Nordrhein-Westfalen	4 387	1 292	X	5 679	5 889	- 3,6	25 793	3 011 626
Rheinland-Pfalz	495	140	X	635	696	- 8,8	2 337	276 213
Saarland	144	54	X	198	213	- 7,0	1 718	329 054
Sachsen	600	187	X	787	842	- 6,5	2 953	360 635
Sachsen-Anhalt	293	94	X	387	400	- 3,3	1 173	201 011
Schleswig-Holstein	436	109	X	545	647	- 15,8	7 387	191 631
Thüringen	198	73	X	271	296	- 8,4	880	107 300
Verbraucher								
Deutschland	50 645	222	911	51 778	53 864	- 3,9	X	2 873 535
Baden-Württemberg	4 715	13	189	4 917	5 156	- 4,6	X	339 591
Bayern	5 287	9	92	5 388	5 641	- 4,5	X	319 630
Berlin	2 188	-	24	2 212	2 351	- 5,9	X	108 951
Brandenburg	1 960	11	21	1 992	2 109	- 5,5	X	96 544
Bremen	904	1	1	906	907	- 0,1	X	30 029
Hamburg	1 585	1	7	1 593	1 371	16,2	X	63 607
Hessen	3 561	17	90	3 668	3 691	- 0,6	X	228 831
Mecklenburg-Vorpommern	1 030	7	37	1 074	1 160	- 7,4	X	38 933
Niedersachsen	6 883	18	103	7 004	7 262	- 3,6	X	328 216
Nordrhein-Westfalen	12 200	109	208	12 517	13 168	- 4,9	X	742 008
Rheinland-Pfalz	2 300	7	59	2 366	2 483	- 4,7	X	150 368
Saarland	693	-	8	701	863	- 18,8	X	36 461
Sachsen	2 179	21	9	2 209	2 396	- 7,8	X	98 492
Sachsen-Anhalt	1 674	1	31	1 706	1 717	- 0,6	X	99 528
Schleswig-Holstein	2 187	6	24	2 217	2 249	- 1,4	X	123 790
Thüringen	1 299	1	8	1 308	1 340	- 2,4	X	68 556

8 Insolvenzen nach Ländern
1. Halbjahr 2011

Land	Insolvenzverfahren				Dagegen im Vorjahreszeitraum: Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vorjahreszeitraum	Beschäftigte	Voraussichtliche Forderungen
	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schuldenbereinigungsplan angenommen	Verfahren insgesamt				
	Anzahl					%	Anzahl	1 000 Euro
Ehemals selbständig Tätige								
Deutschland	9 926	948	74	10 948	11 902	- 8,0	X	2 159 433
Baden-Württemberg	1 311	147	27	1 485	1 621	- 8,4	X	357 050
Bayern	1 460	107	12	1 579	1 764	- 10,5	X	329 280
Berlin	701	55	-	756	765	- 1,2	X	168 538
Brandenburg	435	25	1	461	548	- 15,9	X	106 126
Bremen	80	5	-	85	114	- 25,4	X	22 507
Hamburg	347	12	3	362	422	- 14,2	X	42 180
Hessen	940	73	13	1 026	1 062	- 3,4	X	165 561
Mecklenburg-Vorpommern	211	5	2	218	253	- 13,8	X	43 736
Niedersachsen	1 334	130	3	1 467	1 622	- 9,6	X	285 508
Nordrhein-Westfalen	624	65	9	698	694	0,6	X	133 936
Rheinland-Pfalz	577	57	2	636	721	- 11,8	X	105 569
Saarland	101	15	1	117	126	- 7,1	X	12 405
Sachsen	622	90	-	712	684	4,1	X	151 619
Sachsen-Anhalt	285	43	1	329	400	- 17,8	X	60 362
Schleswig-Holstein	538	55	-	593	684	- 13,3	X	102 483
Thüringen	360	64	-	424	422	0,5	X	72 571
Andere Schuldner								
Deutschland	1 456	886	X	2 342	2 268	3,3	X	775 417
Baden-Württemberg	172	200	X	372	325	14,5	X	85 537
Bayern	188	53	X	241	221	9,0	X	124 981
Berlin	55	11	X	66	62	6,5	X	29 304
Brandenburg	63	21	X	84	70	20,0	X	15 204
Bremen	61	13	X	74	65	13,8	X	17 358
Hamburg	53	13	X	66	14	371,4	X	25 305
Hessen	174	51	X	225	266	- 15,4	X	73 868
Mecklenburg-Vorpommern	76	9	X	85	98	- 13,3	X	28 966
Niedersachsen	143	56	X	199	205	- 2,9	X	102 321
Nordrhein-Westfalen	227	120	X	347	308	12,7	X	114 015
Rheinland-Pfalz	70	62	X	132	133	- 0,8	X	26 235
Saarland	19	8	X	27	35	- 22,9	X	7 444
Sachsen	75	229	X	304	340	- 10,6	X	28 739
Sachsen-Anhalt	14	11	X	25	33	- 24,2	X	5 562
Schleswig-Holstein	51	14	X	65	70	- 7,1	X	84 781
Thüringen	15	15	X	30	23	30,4	X	5 798

Qualitätsbericht

1 Allgemeine Angaben zur Statistik

1.1 **Bezeichnung der Statistik:** Insolvenzstatistik

1.2 **Berichtszeitraum:** Monat, Vierteljahr, Halbjahr, Jahr

1.3 **Erhebungstermin:** laufend

1.4 **Periodizität:** jährlich seit 1949; vierteljährlich seit 1962 und monatlich seit 1975

1.5 **Regionale Gliederung:** Bund, Bundesländer. Tiefere Gliederung durch die Statistischen Landesämter (Regierungsbezirke, kreisfreie Städte, Landkreise).

1.6 **Erhebungsgesamtheit, Zuordnungsprinzip der Erhebungseinheiten:** Alle natürlichen und juristischen Personen und Gesellschaften ohne Rechtspersönlichkeit (Personengesellschaften), über deren Insolvenzantrag ein Gericht entschieden hat sowie Nachlässe.

1.7 **Erhebungseinheiten:** Eröffnete und mangels Masse abgelehnte Regel- und Verbraucherinsolvenzverfahren sowie angenommene Schuldenbereinigungspläne.

1.8 **Rechtsgrundlagen, Verordnungen, Empfehlungen:** § 39 des Einführungsgesetzes zum Gerichtsverfassungsgesetz in der im Bundesgesetzblatt Teil III, Gliederungsnummer 300-1, veröffentlichten bereinigten Fassung, das zuletzt durch Artikel 2 des Gesetzes vom 13. Dezember 2007 (BGBl. I S. 2894) geändert worden ist.
Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246)

1.9 **Geheimhaltung und Datenschutz:** Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 Bundesstatistikgesetz grundsätzlich geheim gehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlichen Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden. Die Namen und Adressen der insolventen Schuldner werden in keinem Fall an Dritte weitergegeben. Nach § 16 Abs. 6 Bundesstatistikgesetz können für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung Einzelangaben zur Verfügung gestellt werden, wenn diese so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft dem Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können. Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Empfänger von Einzelangaben sind.

2 Zweck und Ziele der Statistik

2.1 **Erhebungsinhalte:** Die Insolvenzstatistik liefert monatliche Informationen über die Zahl der Insolvenzen von Unternehmen, Verbrauchern, ehemals selbstständig Tätigen, anderen natürlichen Personen (wie z.B. persönlich haftende Gesellschafter größerer Unternehmen) und Nachlässen sowie über die Höhe der voraussichtlichen Forderungen. Bei der Insolvenz eines Unternehmens wird zusätzlich der Eröffnungsgrund, der Wirtschaftszweig, die Rechtsform, das Gründungsjahr, die Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer sowie die Anordnung von Eigenverwaltung erfragt. Darüber hinaus wird 2 Jahre nach dem Eröffnungsjahr bei allen eröffneten Insolvenzverfahren untersucht, in welcher Weise das Verfahren zu Ende geführt und welches finanzielle Ergebnis erzielt wurde.

2.2 **Zweck der Statistik:** Aufgabe der Insolvenzstatistik ist es, über die Situation von überschuldeten oder zahlungsunfähigen Schuldnern, deren Fälle vor Gericht verhandelt werden, zu berichten und den volkswirtschaftlichen Schaden zu beschreiben. Darüber

hinaus wird die Insolvenzstatistik dazu herangezogen, die Effizienz des Insolvenzrechts zu bewerten.

2.3 **Hauptnutzer der Statistik:** Zu den Hauptnutzern der Insolvenzstatistik zählen Justiz-, Wirtschafts-, Finanz- und Sozialministerien des Bundes und der Länder sowie Banken, Verbände, Universitäten, Forschungsinstitute, Medien und Wirtschaftsauskunfteien.

2.4 **Einbeziehung der Nutzer:** Bei der Neugestaltung der Insolvenzstatistik im Jahr 1999 wurden die Justizminister des Bundes und der Länder einbezogen.

3 Erhebungsmethodik

3.1 **Art der Datengewinnung:** Die Gerichte sind verpflichtet, jeden eröffneten oder mangels Masse abgewiesenen Insolvenzfall sowie Fälle, in denen ein sog. Schuldenbereinigungsplan angenommen wurde, zu melden.

3.2 **Stichprobenverfahren:** nicht relevant

3.3 **Hinweise aus Saisonbereinigungsverfahren**: derzeit nicht relevant

3.4 **Erhebungsinstrumente und Berichtsweg:** Die Meldungen der Gerichte gehen in Papierform oder elektronisch an die statistischen Landesämter.

3.5 **Belastung der Auskunftspflichtigen:** Auskunftspflichtig sind die Insolvenzgerichte, wobei die benötigten Daten aus den Akten entnommen werden.

3.6 **Dokumentation des Fragebogens:** Für die monatlichen Meldungen ist für Regelinsolvenzverfahren der Vordruck RA, für Verbraucherinsolvenzverfahren der Vordruck VA zu verwenden. Für die jährlich zu meldenden finanziellen Ergebnisse werden die Vordrucke RB (Regelinsolvenz) und VB (Verbraucherinsolvenz) benutzt. Die Entscheidung über die Gewährung der Restschuldbefreiung wird mit dem Formular X mitgeteilt.

4 Genauigkeit

4.1 **Qualitative Gesamtwertung der Genauigkeit:** Die Insolvenzstatistik ist eine Totalerhebung, die sichere Informationen über das gerichtliche Insolvenzgeschehen bereitstellt. Nicht berücksichtigt sind Fälle, in denen beispielsweise der Insolvenzantrag vom Gericht nicht angenommen oder von den Gläubigern selbst zurückgenommen wird.

4.2 **Stichprobenbedingte Fehler:** nicht relevant.

4.3 **Nicht-stichprobenbedingte Fehler:** Die Meldungen der Gerichte sind vor allem, was die Angaben zum Gründungsjahr, zu den Beschäftigten und zur Höhe der Forderungen anbelangt, teilweise unvollständig.

5 Aktualität und Pünktlichkeit

Die Veröffentlichung der Bundesergebnisse erfolgt spätestens 10 Wochen nach Ende des Berichtsmonats in Form einer Fachserie. Die Angaben sind endgültig, eine nachträgliche Korrektur erfolgt nicht.

6 Zeitliche und räumliche Vergleichbarkeit

Unvollständige Meldungen (siehe 4.3) erschweren den Vorjahresvergleich für diese Merkmale. Auch die Novellierungen der Insolvenzordnung beeinträchtigen den längerfristigen Vergleich, insbesondere bei den Insolvenzen von natürlichen Personen.

7 Bezüge zu anderen Erhebungen

Keine

8 Weitere Informationsquellen

Ergebnisse zur Insolvenzstatistik stehen in der Fachserie 2 Reihe 4.1 zur Verfügung, die auf der Website des Statistischen Bundesamtes (www.destatis.de) unter dem Pfad “Publikationen“--› „Fachveröffentlichungen“--› „Unternehmen, Gewerbeanzeigen, Insolvenzen“ kostenlos heruntergeladen werden können.

Weitere Informationen enthalten folgende Veröffentlichungen:

Statistisches Jahrbuch für die Bundesrepublik Deutschland
Wirtschaft und Statistik.

Bei Fragen und Anregungen zur Insolvenzstatistik wenden Sie sich bitte an:

Statistisches Bundesamt
Referat E 105 Handwerk, Insolvenzen, Gewerbeanzeigen, Überschuldung
65180 Wiesbaden

Tel: 0611/75-2642
Fax: 0611/75-4000
E-Mail: gewerbeanzeigen-insolvenzen@destatis.de

9 Klassifikationen

verwendete Klassifikationen:

- Klassifikation der Wirtschaftszweige 2008
- Amtlicher Gemeindeschlüssel (AGS)
- Rechtsformschlüssel, abgeleitet aus dem Schlüsselverzeichnis für das maschinelle Besteuerungsverfahren
- Registergerichtsschlüssel